

Kleiner Jahresbericht 2019

Gemeinsam handeln

Mit Zuversicht gegen die Klimakrise

Nachdem am 20. September Millionen Menschen auf der ganzen Welt für einen Klimaschutz demonstrierten, der seinen Namen auch verdient, stehen weite Teile der Bevölkerung nun fassungslos vor dem mutlosen Stückwerk, das die Bundesregierung als Klimaschutzpaket auf den Weg gebracht hat. Anstatt dem Weckruf der Schüler und den fundierten Warnungen der Wissenschaft endlich zu folgen, lässt sich die Bundesregierung von Beharrungskräften der Wirtschaft und laut schreienden Klimaskeptikern einschüchtern, zerlegt Zielführung und Stringenz im koalitionsinternen Geschacher und möchte ohnehin am liebsten einen kostenneutralen Klimaschutz, der ein «Weiter so» in allen Bereichen nicht in Frage stellt. Auf diese Weise ist die dringend notwendige Emissionsreduzierung von klimaschädlichen Gasen nicht zu erreichen.

Mutloses Klimapakett

Das Paket enthält ein breitgefächertes Sammelurium an Maßnahmen: Ein paar davon sind durchaus sinnvoll und längst überfällig, andere bleiben in ihrer Klimaschutzwirkung fragwürdig. Einige wenige Maßnahmen aber sind tatsächlich schädlich: Schärfere Abstandsvorgaben für Windenergieanlagen schränken die Flächenverfügbarkeit weiter ein und werden den durch unberechenbare Genehmigungsverfahren und lange juristische Auseinandersetzungen bereits dramatisch eingebrochenen Zubau von Windenergie ganz zum Erliegen bringen. Dramatisch sind auch die Perspektiven bei der CO₂-Bepreisung: Eine mutlose Beschränkung auf die Sektoren Wärme und Verkehr, ein viel zu niedriger Preis und das noch kombiniert mit einem immensen bürokratischen Aufwand – die perfekte Klimaschutzschnecke. Mehr als je zuvor ist also weiterhin jede/r Einzelne gefragt, Verantwort-



EWS-Vorstand Sebastian Sladek nimmt den Preis für die beste grüne Energiemarke der Welt entgegen.

ung zu erkennen und zu übernehmen, um in der kurzen Zeit, die uns bleibt, die notwendigen Klimaziele doch noch zu erreichen.

EWS in Aktion

Die EWS haben in diesem Jahr einiges erreicht und neue Ziele in Angriff genommen. Durch den Bezug unseres Ökostroms haben unsere Kunden im Verlauf eines Jahres mehr als 350.000 Tonnen CO₂ eingespart. Wir bauen die regenerative Erzeugungsleistung im Strom- und Wärmebereich weiter aus und arbeiten an neuen digitalen Lösungen für eine clevere Nutzung und Verteilung von ökologisch erzeugter Energie. Auch unser Förderprogramm bauen wir weiter aus. Wir unterstützen neben der Anlagenförderung eine breite Palette von Klimaschutzprojekten, zum Beispiel in den Bereichen Energiewendekultur, Mobilität, Bildung und Energiegerechtigkeit weltweit. In diesem Jahr haben die EWS ge-

meinsam mit den Partnergenossenschaften, BürgerEnergie Berlin und der Wohnbaugenossenschaft Neukölln, ein großes Mieterstromprojekt realisiert. Mieterstrom birgt ein großes Potential, um den Ausbau der Solarenergie erheblich zu steigern. Auch hier wollen wir weiter voranschreiten.

Dank an Kunden und Mitglieder

Bei all diesen Aktivitäten stärkt uns weiterhin Ihr großer Rückhalt, liebe Kunden und Mitglieder. Dieser fand in diesem Jahr seinen Ausdruck in der Verleihung des Charge Award, mit dem wir zur weltbesten grünen Energiemarke gekürt wurden. Dazu haben Sie mit Ihrer Unterstützung maßgeblich beigetragen. Wir danken Ihnen allen für Ihr Engagement für den Erhalt unserer Lebenswelt.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!
Herzlich, Ihr EWS-Team

Immer mehr Menschen wählen Ökostrom

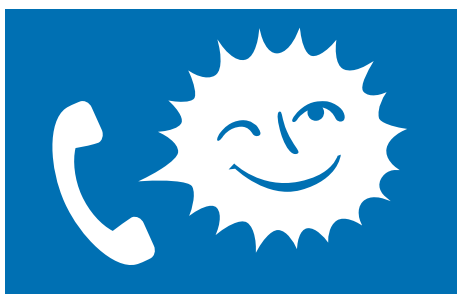
EWS begrüßen 200.000ste Kundin



Die Liberalisierung des Strommarktes im Jahr 1998 machte es den 1994 gegründeten Elektrizitätswerken Schönau möglich, Kunden in ganz Deutschland mit sauberer Energie zu versorgen. Seitdem ist die Kundenzahl kontinuierlich gestiegen. Anfang dieses Jahres konnten wir nun die 200.000ste Kundin begrüßen. Seitdem sind die Kundenzahlen noch weiter gestiegen. Immer mehr Menschen wählen echten Ökostrom, um im Kampf gegen den Klimawandel einen Beitrag zu leisten. www.ews-schoenau.de/oekostrom

Neue Energieberatungs-Hotline

Ruf die Sonne an!



Seit September bieten wir allen unseren Kunden in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Regio Freiburg eine kostenlose Energieberatungs-Hotline an. Die Hotline bietet eine Erstberatung zu vielfältigen Themen: Von der energetischen Gebäudesanierung über klimafreundliche Heizsysteme bis zu Fragestellungen zu Photovoltaikanlagen und Batteriesystemen sowie entsprechende Fördermöglichkeiten. Die Berater stehen Ihnen montags bis donnerstags 9–12 und 14–17 Uhr sowie freitags 9–12 Uhr unter der Telefonnummer 07673 8885-4321 zur Verfügung. www.ews-schoenau.de/energieberatung

Immer informiert bleiben



Newsletter
anfordern!

Wollen Sie von uns über Aktuelles unterrichtet werden? Dann benötigen wir Ihre E-Mail-Adresse. Vergessen Sie bitte nicht, uns auch Änderungen Ihrer E-Mail-Adresse mitzuteilen. www.ews-schoenau.de/newsletter

Weihnachtsaktion: Bhutan

Sauberes Wasser für Schulen



In diesem Jahr richten wir unseren Blick auf das kleine Land Bhutan, zwischen Indien und Tibet in den Ausläufern des Himalaya gelegen. Im Distrikt Tsirang im Süden des Landes startete der Verein «Nomadenhilfe» aus Köln 2018 ein Projekt mit dem Ziel, dort die Perspektiven für die ländliche Bevölkerung zu verbessern. Wegen der zunehmenden Dürren, verursacht durch den Klimawandel, ist die Versorgung mit Trinkwasser in den schwer zugänglichen Gebieten problematisch. Das Regenwasser fließt in den bergigen Regionen direkt ins Tal ab, Grund-

wasser und Quellen reichen nicht mehr aus. Vor diesem Hintergrund wird der Verein mit Partnern vor Ort an sieben Schulen große Wassertanks und eine solarbetriebene Wasseraufbereitung installieren, um zunächst den Kindern dort einen besseren Rahmen für ihre Bildung zu ermöglichen. Die Tanks sind so groß, dass mit solarbetriebenen Pumpen auch die Felder der Dörfer bewässert werden können. Wir unterstützen dieses Projekt mit 25 Euro für jeden Neukunden, der bis Neujahr zu uns wechselt.

www.ews-schoenau.de/weihnachtsaktion

Urbane Klimaschutz

Mieterstromprojekt in Berlin realisiert



Große Mehrfamilienhäuser in den Städten bieten ein riesiges Potential, um mit dezentral erzeugtem Solarstrom den urbanen Klimaschutz voranzutreiben. Gemeinsam mit der BürgerEnergie Berlin (BEB) und der Wohnbaugenossenschaft Neukölln haben wir in diesem Jahr ein Mieterstromprojekt mit einer 99,8 kW_p Photovoltaikanlage realisiert. Die BEB hat die Anlage geplant, finanziert und realisiert, die Wohnbaugenossenschaft stellt das Dach zur Verfügung und die EWS übernehmen in ihrer Eigenschaft als Energieversorger den Betrieb der Mieterstromanlage. 118 Haushalte haben damit Zugriff auf klimafreundlich erzeugten Strom vom

eigenen Dach, der darüber hinaus zehn Prozent günstiger als der Grundversorgungstarif ist. Zudem sorgt der Verbrauch von vor Ort erzeugtem Strom für eine Entlastung der Verteilnetze. Reicht der Solarstrom nicht aus, beliefern die EWS die Haushalte mit zertifiziertem Ökostrom. Mit dem Zusammenwirken der drei Genossenschaften setzten wir ein starkes Zeichen für gemeinsames Handeln, denn nur gemeinschaftlich können wir der Klimakrise wirksam begegnen. Weitere Mieterstromprojekte sind bereits in der Planung. Einen Magazinbeitrag finden Sie unter:

www.ews-schoenau.de/mieterstrom

Preis für Green Energy Startups

MakeltMatter-Award



Die EWS vergeben im Dezember diesen Jahres erstmals gemeinsam mit dem Freiburger Gründerzentrum Smart Green Accelerator den MakeltMatter-Award für Startups. Mit dem Preis werden junge Unternehmen ausgezeichnet, die intelligente Lösungen für die Dezentralisierung und Digitalisierung der Energiewirtschaft entwickeln und den

Gemeinschaftsgedanken bei ihren Lösungen miteinander verbinden. Das Preisgeld beträgt 30.000 Euro für den ersten und 10.000 Euro für den zweiten Platz. Die Auszeichnung ist mit der Teilnahme am Grow-Programm des Smart Green Accelerator verbunden, das Startups beim Markteintritt unterstützt. www.makeitmatter-award.de

Vorkämpfer für die europäische Energiewende

Dirk Vansintjan – Stromrebell 2019



1991 gründete Dirk Vansintjan mit acht Mitstreitern an seinem Küchentisch die Energiegenossenschaft Ecopower, um den Ausbau der erneuerbaren Energien zunächst in Belgien voranzutreiben. Aus diesem bürgerschaftlichen Engagement entstand die größte Energiegenossenschaft im belgischen Flandern mit heute 60.000 Mitgliedern. Weil der Klimawandel an nationalen Grenzen nicht haltmacht, engagiert sich der Energiewendepionier auch intensiv auf europäischer

Ebene. Er hat den 2013 formell gegründeten europäischen Dachverband für Bürgerenergiegesellschaften «REScoop» mit aufgebaut, in dem auch die EWS Genossenschaft Mitglied ist. Dirk Vansintjan gelang es mit jahrelanger Arbeit, in der Ende 2018 verabschiedeten EU-Richtlinie zu den Erneuerbaren Energien wichtige Erleichterungen für die bürgergetragene erneuerbare Energieversorgung durchzusetzen.

www.ews-schoenau.de/stromrebell

Print und Online informiert

Energiewende-Magazin

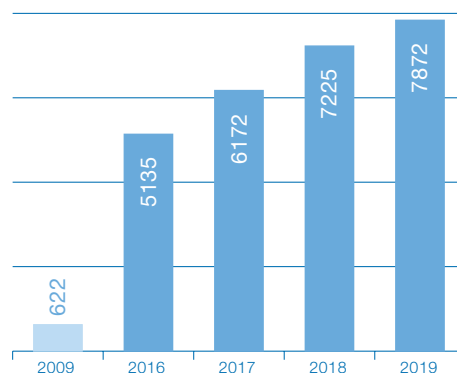
In unserem beliebten Energiewende-Magazin bieten wir Ihnen online spannende und informative Beiträge namhafter Journalisten zu Klimawandel, Klimaschutz, Politik und Aktion. Auch unsere Printausgabe ist sehr gut angekommen: Pro Jahr erscheinen weiterhin drei bis vier Ausgaben mit ausgewählten Artikeln. Das Abo ist kostenfrei und jederzeit kündbar.

www.ews-schoenau.de/abo



Gemeinsam viel bewegen

Unsere Genossenschaft wächst



Immer mehr Menschen möchten den Wechsel zu einer klimaschonenden Energieversorgung aktiv unterstützen. Das zeigt sich auch in der Mitgliederentwicklung der 2009 gegründeten EWS Elektrizitätswerke Schönau eG: In den vergangenen zwei Jahren ist unsere Genossenschaft besonders stark gewachsen. Aktuell (Oktober 2019) liegen wir bei 7.872 Mitgliedern und sind weiterhin die größte Energiegenossenschaft Baden-Württembergs. www.ews-schoenau.de/genossenschaft

Blick in die Zukunft

Die EWS im Berliner Futurium



Das im September 2019 in Berlin eröffnete Futurium versteht sich als ein Haus der Zukunft. Unter der Leitfrage «Wie wollen wir leben?» begegnen sich hier in vielfältiger Weise Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft. Im Rahmen der Dauerausstellung haben auch die EWS ihren Beitrag geleistet. In einem Filminterview berichtet Sebastian Sladek über Sinn und Herausforderungen der bürgergetragenen Energieversorgung. Den Film können die Besucher an einer der Medienstationen im Ausstellungsraum ansehen. www.futurium.de

Immer dranbleiben

EWS gernhaben



Auf unserer Facebook-Seite finden Sie immer wieder Neues zu aktuellen Entwicklungen im Energiebereich, zu Mitmach-Aktionen, TV-Berichten und Veranstaltungen. Und natürlich zu den EWS. www.facebook.com/ews.schoenau

Elektrisch unterwegs

Schnellladesäule in Schönau eingeweiht



Direkt vor unserem Firmensitz in Schönau haben wir im September eine neue Schnellladesäule in Betrieb genommen. Diese wurde im Rahmen der Förderinitiative SAFE des Landes Baden-Württemberg errichtet. Die Initiative hat das Ziel, in Baden-Württemberg für eine lückenlose Ladeinfrastruktur zu sorgen. Der neue Ultra Fast Charger (UFC) ist mit einer Leistung von 100 kW die schnellste Lademöglichkeit im Umkreis. An der Säule können drei Fahrzeuge gleichzeitig laden. www.ews-schoenau.de/schnellladesaeule

Generalversammlung und Stromseminar

Jetzt schon vormerken!



In diesem Jahr konnten wir das 20. Stromseminar begehen. Um so mehr hat es uns gefreut, wie viele unserer Mitstreiter gekommen sind. Die Stimmung war toll und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr! Also gleich notieren: Die Generalversammlung unserer Genossenschaft, die inzwischen auf 10 Jahre Bestehen zurückblickt, findet im kommenden Jahr 2020 am Freitag, den 26. Juni statt. Neu: Das Stromseminar beginnt erst am Samstag, den 27. Juni morgens und endet am 28. Juni um die Mittagszeit. Wieder erwarten Sie spannende Referentinnen und Referenten zu aktuellen Klimaschutz- und Energiewendethemen. Einen Rückblick auf das Stromseminar in diesem Jahr finden Sie unter: www.ews-schoenau.de/stromseminar

Elektrizitätswerke Schönau Vertriebs GmbH EWS Elektrizitätswerke Schönau eG

Friedrichstraße 53/55
79677 Schönau

Fon: 07673 8885-0
Mail: info@ews-schoenau.de
www.ews-schoenau.de

Neues Veranstaltungsformat

Lange Nacht des Klimas



Die EWS veranstalteten gemeinsam mit der Genossenschaft BürgerEnergie Berlin und der Kulturfabrik Moabit e.V. in Berlin zum ersten Mal das Festival «Lange Nacht des Klimas». Im Zentrum des neuen Veranstaltungsformats stehen die durch den Klimawandel verursachten gesellschaftlichen Veränderungen und Prozesse. Unter dem Veranstaltungsmotto «Wissen, Fühlen, Handeln» konnten die Besucherinnen und Besucher ein breit gefächertes Angebot mit zahlreichen Vorträgen, Filmen, Lesungen, Musik, Workshops, Performance und Diskussionen erleben. Mit von der Partie waren unter anderem der Erfolgsautor Harald Welzer und

die Divestment-Akteurin Heffa Schücking. Darüber hinaus gab es viel Raum für eigenes Handeln: So wurden zum Beispiel Demo-plakate gemalt und eine Diskussion mit Klimawandelskeptikern nachgespielt. Mit dem neuen Format wollten wir einen neuen Zugang zu den drängenden Themen Klimawandel und Klimaschutz schaffen und auch Menschen gewinnen, die sich vom wissenschaftlich geprägten Diskurs zu diesen Themen nicht angesprochen fühlen. Die «Lange Nacht» ist mit fast 800 Besuchern in Berlin sehr gut angekommen und soll auch in anderen Städten angeboten werden. www.ews-schoenau.de/Indk-berlin

Charge Award gewonnen

EWS sind weltbeste grüne Energiemarke



Wir haben es geschafft! Die EWS sind mit dem Charge Award in der Kategorie «Best Green Brand» ausgezeichnet worden. Der Preis wird in acht Kategorien im Rahmen der Charge Energy Branding Konferenz in der isländischen Hauptstadt Reykjavik verliehen. Wir waren in unserer Kategorie gemeinsam mit den Unternehmen Powerpeers, einem Anbieter von Peer-to-Peer-Lösungen aus den Niederlanden und HelgelandKraft, einem kommunalen Wasserkraftbetreiber aus Norwegen, nominiert. Vorausgegangen

war ein mehrstufiges Auswahlverfahren durch eine Jury mit internationalen Experten aus den Bereichen Energie, Kommunikation und Marketing. Teil des Verfahrens war eine Online-Umfrage bei den Kunden, die bei den EWS mit über 5.000 Teilnehmern eine überwältigende Resonanz erfuhr. Die Jury begründete die Auszeichnung der EWS unter anderem mit der «klaren Fokussierung und einzigartigen Glaubwürdigkeit» der Marke.

www.ews-schoenau.de/charge-award